



Nr. 1070

Fakultät 6 (5 Exemplare)
Institute der Fakultät 6
GB 1 (18 Ex)

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technische Universität
Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsbereich 1
Spielmannstraße 12 a
38106 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531 391-4306
Fax +49 (0) 531 391-4340

Datum: 09.09.2015

Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grundschulen“ sowie „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ an der Technischen Universität Braunschweig, Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften

Hiermit wird die vom Fakultätsrat der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften in seiner Sitzung am 22.07.2015 und hinsichtlich des Punktes 7. d. sowie des Zeitpunktes des Inkrafttretens vom Dekan im Wege der Eilkompetenz am 04.08.2015 beschlossene und vom Präsidenten am 04.09.2015 genehmigte Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grundschulen“ sowie „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ an der Technischen Universität Braunschweig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Änderung der Ordnung tritt am 01.10.2015 in Kraft.



Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grundschulen“ sowie „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ der Technischen Universität Braunschweig

Abschnitt I

Der Fakultätsrat der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften hat in seiner Sitzung am 22.07.2015 sowie hinsichtlich des unten genannten Punktes 7. d. und des Zeitpunktes des Inkrafttretens der Dekan im Wege der Eilkompetenz am 04.08.2015 die folgenden Änderungen des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grundschulen“ sowie „Lehramt an Haupt- und Realschulen“, hochschulöffentliche Bekanntmachung Nr. 1007 vom 30.09.2014, beschlossen:

1. In § 3 Absatz 2 werden die Worte „die mündliche Abschlussprüfung“ ersetzt durch die Worte „das Kolloquium im Rahmen des Abschlussmoduls“.
2. In § 4 Absatz 2 Satz 1 werden die Worte „der mündlichen Abschlussprüfung“ ersetzt durch die Worte „des Kolloquiums“.
3. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a. In Abs. 2, Nr. 2. Buchst. e) werden die Worte „eine mündliche Abschlussprüfung“ ersetzt durch die Worte „ein Kolloquium“.
 - b. In Abs.3, Nr. 2. Buchst. f) werden die Worte „eine mündliche Abschlussprüfung“ ersetzt durch die Worte „ein Kolloquium“.
4. § 7 wird wie folgt geändert:
 - a. Im Titel des Paragraphen werden Die Worte „mündlicher Abschlussprüfung“ ersetzt durch das Wort „Kolloquium“.
 - b. In Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „einer mündlichen Abschlussprüfung“ ersetzt durch die Worte „einem Kolloquium“.
 - c. In Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „Die mündliche Abschlussprüfung (Abschlusskolloquium)“ ersetzt durch die Worte „Das Kolloquium“.
 - d. Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

„Das Kolloquium erfolgt nach Maßgabe des entsprechenden Paragraphen der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen. Im Kolloquium soll der Prüfling nachweisen, dass er die erforderlichen Kompetenzen erworben hat, sie systematisch in Bezug zur Schulpraxis setzen und in einen kritisch-diskursiven Dialog treten kann. Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Kompetenzen sollten unter Einbeziehung bildungswissenschaftlicher Aspekte fächerübergreifend geprüft werden. Der/Die Erstprüfer/in der Masterarbeit leitet das Kolloquium. Die beiden Prüfenden müssen entweder die beiden Unterrichtsfächer repräsentieren oder eine/r repräsentiert ein Unterrichtsfach und der oder die andere die Bildungswissenschaften. Das Kolloquium kann nicht als Gruppenprüfung abgelegt werden.“



- e. Abs. 6 Satz 2 erhält folgende neue Fassung:
„Der Nachweis über Fremdsprachenkenntnisse ist entsprechend der jeweils gültigen Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen zu erbringen.“
- 5. In Anlage 1a Fachspezifische Bestimmungen/Modulübersicht „Lehramt an Gymnasien“ werden folgende Änderungen vorgenommen:
 - a. In Buchstabe „C Abschluss“ werden im Modul „Abschlussmodul“ im Feld Modulprüfung die Worte „mündliche Prüfung“ ersetzt durch das Wort „Kolloquium“.
 - b. In Buchstabe „F Englisch“ werden im zweiten Spiegelstrich des ersten Satzes die Worte „zwei weiterer Fremdsprachen“ ersetzt durch die Worte „einer weiteren Fremdsprache“.
 - c. Buchstabe „G Geschichte“ wird wie folgt geändert:
 - aa. Nach dem Wort *Latinum* im ersten Spiegelstrich des ersten Satzes werden die Worte „oder fachbezogene Kenntnisse“ ergänzt.
 - bb. Hinter dem fünften Spiegelstrich des dritten Absatzes wird folgender Absatz ergänzt:
„Folgende Module sind bei Geschichte als Zweitfach zu absolvieren, wenn Kunst Erstfach ist (Abschluss mit kleiner Fakultas):
M1: Orientierungsmodul
M2: Vertiefung und Epochenerweiterung
A9: Erweiterung historischer Perspektiven“.
- 6. In Anlage 1b Fachspezifische Bestimmungen/Modulübersicht „Lehramt an Grundschulen“ werden folgende Änderungen vorgenommen:
 - a. In Buchstabe „A Bildungswissenschaften“ im Modul „MEU: Erstunterricht“ im Feld Modulprüfung wird nach dem Wort „Klausur“ die Wortfolge „oder ein Referat/Präsentation mit schriftlicher Vorlage oder mit Ausarbeitung oder ein Projekt mit Präsentation/Projekt-präsentation als Modul-abschlussprüfung“ eingefügt.
 - b. In Buchstabe „C Projektband“ in der Beschreibung des Moduls „Projektmodul 1: Projektvorbereitung“ im Feld Veranstaltungen werden die Wörter „Fach 1 oder 2 und BW“ ersetzt durch die Wort- und Zeichenfolge „a) Bildungswissenschaften und b) Erstfach oder Zweitfach“ ersetzt.
 - c. In Buchstabe „D Abschluss“ werden im Modul „Abschlussmodul“ im Feld Modulprüfung die Worte „mündliche Prüfung“ ersetzt durch das Wort „Kolloquium“.
- 7. Anlage 1c Fachspezifische Bestimmungen/Modulübersicht „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ wird wie folgt geändert:



- a. In Buchstabe „A Bildungswissenschaften“ erhält im Modul „MHR I: Unterricht in der Haupt- und Realschule“ das Feld Modulprüfung die folgende neue Fassung:
„Ein Portfolio oder eine Klausur oder ein Referat/Präsentation mit schriftlicher Vorlage oder mit Ausarbeitung oder ein Projekt mit Präsentation/Projektpräsentation als Modulabschlussprüfung (PL)“
 - b. In Buchstabe „C Projektband“ werden in Projektmodul 1: Projektvorbereitung im Feld Veranstaltungen die Wörter „Fach 1 oder 2 und BW“ ersetzt durch die durch die Wort- und Zeichenfolge „a) Bildungswissenschaften und b) Erstfach oder Zweitfach“.
 - c. In Buchstabe „D Abschluss“ werden im Modul „Abschlussmodul“ im Feld Modulprüfung die Worte „mündliche Prüfung“ ersetzt durch das Wort „Kolloquium“.
 - d. In Buchstabe „J Geschichte“ wird im Modul „Mastermodul 1: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik. Vorbereitendes Modul Uni/Sts“ im Feld Modulprüfung die Abkürzung „SL“ durch die Abkürzung „PL“ ersetzt.
8. In Anlage 3) Leistungsumfang und Notenberechnung erhalten die Tabellenfelder

mündl. (Abschluss-)Prüfung	15-30 Min.(60 Min.)
----------------------------	---------------------

die folgende neue Fassung:

mündl. Prüfung / Kolloquium	15-30 Min. / 60 Min.
-----------------------------	----------------------

Abschnitt II

Diese Änderung tritt am 01.10.2015 in Kraft.